

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	13.06.2023	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	13.06.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Vitale Bielefelder Innenstadt

Betroffene Produktgruppe

11.09.01 Bauamt

11.15.11 Beteiligungen der Stadt Bielefeld

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld: 10.12.2020, Drucksachen-Nr.: 0185/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Gadderbaum: 19.01.2023, Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025 (öffentlich)

Brackwede, Mitte, Schildesche, Sennestadt, Stieghorst: 26.01.2023, Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025 (öffentlich)

Stadtentwicklungsausschuss: 24.01.2023, Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025 (öffentlich)

Sachverhalt:

Die BV Mitte und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Gemeinsam für eine vitale Innenstadt

Allgemeines

Im Dezember 2020 hat der Rat den Aufbau eines strategischen City-Managements (Drucksachen-Nr. 0185/2020-2025) beschlossen. Mit dem City.Team wurden zentrale Ansprechpartnerinnen, Kontakte und Unterstützerinnen geschaffen, die die Fachdisziplinen des Städtebaus (Bauamt), des Immobilienmanagements und der Wirtschaftsförderung (WEGE mbH) sowie dem City-Marketing (Bielefeld Marketing) vereinen. Den regelmäßigen Informationsaustausch und die Steuerung sichert der Lenkungskreis City-Entwicklung, an dem Vertreter*innen des Handelsverbands Ostwestfalen-Lippe e.V., der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der DEHOGA Ostwestfalen-Lippe e.V. sowie die Kaufmannschaft Altstadt und Werbegemeinschaft City beteiligt sowie das Amt für Verkehr eingebunden sind.

Dabei geht es um die proaktive Begleitung der notwendigen Transformation der Innenstadt, die sich in Bielefeld - wie in allen anderen Städten auch – in einem Dauerzustand der Anpassung an z.T. unerwartete Herausforderungen befindet. Ziel ist die Schaffung einer resilienten Innenstadt, die es erfordert, die Perspektive einer flexiblen und auch lernfähigen Stadt einzunehmen, gleichzeitig sie aber immer im Kontext des städtebaulichen Leitbilds der Nachhaltigkeit und dem praktischen Vorgehen der integrierten Stadtentwicklung zu betrachten.

So müssen im Sinne einer resilienten Stadtentwicklung zwei Ebenen gleichermaßen in den Blick genommen werden: Einerseits geht es um kurzfristige Maßnahmen, die bereits jetzt angegangen und weiter vorangetrieben werden müssen. Andererseits braucht es auch den mittel- bis langfristigen Blick auf Konzepte und Strategien zu Vorstellungen der künftigen Funktionen der Innenstadt in den verschiedenen Bereichen wie z.B. Handel, Wohnen, Arbeiten, Kultur, soziale Infrastruktur, Mobilität, Begrünung/Freiraum, Stadtgestaltung. Dabei gilt es zudem, als „Querschnittsfunktionen“ die Belange des Klimas und die Möglichkeiten der Digitalisierung einzubeziehen. Unabdingbarer Bestandteil ist weiter die Einbeziehung und der Austausch der Akteur*innen untereinander sowie die Einbeziehung der Stadtgesellschaft.

Hier finden bereits eine Vielzahl von Aktivitäten auf beiden Ebenen statt, wobei ein regelmäßiger Austausch der Akteur*innen gegeben ist, sodass Parallelstrukturen verhindert und Synergien gefördert werden. Verwiesen wird u.a. auf die Informationsvorlage Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025 (öffentlich)

Konzeptionelle Ebene

- Die **Innenstadtstrategie** bildet die Grundlage für die Aktivitäten des City-Teams, für die Erarbeitung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) Innenstadt sowie für Bewerbungen auf mögliche weitere Förderprogramme. Sie beinhaltet, ressortübergreifend betrachtet, die Ausformulierung eines positiven Zukunftsbilds der Innenstadt. Die Innenstadtstrategie definiert unterschiedliche Teilräume der Innenstadt mit jeweils eigenen Merkmalen und Handlungsbedarfen und liefert Projektimpulse für mögliche Maßnahmen. Der Entwurf wurde in der gemeinsamen Sondersitzung der Bezirksvertretung Mitte und des Stadtentwicklungsausschusses am 02.05.2023 vorgestellt.
- **Altstadt.raum** als Projekt der Verkehrswende mit dem Ziel der Stärkung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Altstadt bei gleichzeitiger Sicherung der Erreichbarkeit.
- **City Logistik Konzept** zur Entlastung der Innenstadt durch nachhaltige Zustellung von Gütern auf der letzten Meile durch Lastenräder.
- Die **Machbarkeitsstudie zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Bahnhofsumfelds** hat die Erarbeitung grundsätzlich gestalterischer und funktionaler Veränderungsoptionen bezogen auf Städtebau, Freiraum, Verkehr und Stadtgestalt zum Ziel. Die Entwicklungsziele und Strukturkonzepte dienen als Rahmenpläne für mögliche Perspektiven des Bahnhofsumfeldes und einen anschließenden städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerb.
- Ergänzend befassen sich weitere fachliche Konzepte auf gesamtstädtischer Ebene auch mit dem Raum der Innenstadt. Beispielhaft benannt seien hier **Konzepte zum Parkraum, Radverkehr, die Fußverkehrsstrategie** oder das **Straßenbaumkonzept**.
- Auch die Aktivitäten, die durch das Digitalisierungsbüro zum Thema **Smart City** gebündelt werden, beinhalten Projekte für die Innenstadt.

Laufende und geplante Aktivitäten

Die Struktur und Aufgabenfelder sowie die Aktivitäten des City.Teams werden in der beigefügten Präsentation skizziert und in der Sondersitzung am 13. Juni entsprechend von den Akteurinnen des City.Teams erläutert.

Deutlich wird auch hier, dass die integrierte Betrachtung des Raumes der Innenstadt im Fokus steht. Folgende Projekte sind u.a. in der Bearbeitung oder wurden umgesetzt:

- Das neue **Standortportal der WEGE mbH** unterstützt Händler*innen bei der Suche eines geeigneten Ladenlokals und vernetzt gleichzeitig Immobilieneigentümer*innen und Interessent*innen miteinander. Es dient gleichzeitig als **Leerstandsmanagement** für die Innenstadt
- **Quartiersrundgänge** der WEGE mbH
- **Eigentümergegespräche** – Innenstadt meetup, mit dem Ziel eines regelmäßigen Austauschs, da nur mit den Eigentümer*innen Projekte umgesetzt werden können.
- Mit dem Projekt aus dem *Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren* „Das ist Bielefeld – **Pop-up-Stores** zwischen Identitätsstiftung und Start-up-Förderung“ möchte die WEGE mbH neue Anbieter*innen in die Innenstadt bringen und Eigentümer*innen für diese sensibilisieren sowie Leerstand reaktivieren.
- Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Digitalisierungsbüro ermöglicht dem City.Team innenstadtrelevante Themen bei dem Smart City- Prozess zu integrieren und eine **digitale Passantenfrequenzmessung** einzurichten.
- Der Austausch mit den Werbegemeinschaften, Ordnungsamt und Bürger*innen liegt im City.Team. Die Themen **Sauberkeit und Sicherheit** haben eine hohe Priorität und werden unter anderem durch die Arbeitsgruppe Stadtbildpflege aktiv bearbeitet.
- Im Austausch mit dem UWB ist das City.Team zur **Thematik von neuen Mülleimern** einbezogen.
- Fokus **Bereich Bahnhofstraße**: Das Bauamt hat mit den Akteur*innen aus Fördermitteln identitätsstiftende, **mobile Möblierungselemente** gewählt, die sich optimal in das Stadtbild und die bereits vorhandenen Bänke am Jahnplatz und Spindelbrunnen einfügen. Es wurde sich bewusst für drei Standorte in der Bahnhofstraße entschieden, da diese mit ihrer monofunktionalen Struktur den größten Handlungsdruck aufweist.
- In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr ist beabsichtigt, weitere Fördermittel aus dem *Landesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren* zu beantragen, die u.a. für eine Begrünung auf dem Jahnplatz und in der Bahnhofstraße geplant sind.
- Die Bielefeld Marketing GmbH hat zudem **Maßnahmen zur Verschönerung der Fußgängerzone** implementiert. Saisonal bepflanzte, insektenfreundliche Blumentöpfe zahlen in Ergänzung zu stimmungsvollen Weihnachtsbäumen in der Adventszeit auf ein verschöneretes Stadtbild ein.
- Die Bielefeld Marketing GmbH ist für die Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen zur Stärkung des Stadtzentrums sowie für die Planung und Umsetzung von Beteiligungsformaten zuständig. Projekte wie der **Bielefeld Gutschein** und die **Cross media Kampagne „Bielefeld macht sich“** gehören hierzu.
- So wurde z. B. im Mai 2022 die **City.Conference** als Veranstaltung des City.Teams durchgeführt. Unter dem Titel „Bielefeld macht sich stark für die Innenstadt“ tauschten sich knapp 230 Akteur*innen aus Stadtgesellschaft, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur über Planungen und Perspektiven für die Bielefelder Innenstadt aus.
- Darüber hinaus führt Bielefeld Marketing durch das Bundesprogramm gefördert aktuell das multimediale Beteiligungsformat **„Deine Fan-Aktion für die Bielefelder Innenstadt“** durch. Hierbei wurden Bielefelder Institutionen, Privatpersonen und Vereine aufgefordert, Ideen für Events und Projekte zu entwickeln und einzureichen, die gezielt auf die Attraktivität der Bielefelder Innenstadt einzahlen.

Anlage: Gemeinsam für die Innenstadt – Das City.Team Bielefeld

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Bielefeld, den